



### Hungrige Stühlinger feiern bunt

Einem Kappenabend mal anders organisierten die Hungrigen Stühlinger anlässlich des 500-jährigen Jubiläums ihres Namens und der 140 Jahre der „Hungrigen“ selbst. Sechs Guggenmusiken, die Dobeli-Röhre aus Altenburg, die Menhir-Hexen aus Degernau, die Schwarzwaldmädel's Heavy Blechis, die Hüttä-Rüttler aus Mau-



chen, die Geisse-Guggis aus Weizen und die Bügä-Rumpler aus Bettmaringen gestalteten den Jubiläumsabend. Zunftmeister Daniel Fechtig freute sich über den guten Zuspruch. Die „Hungrigen“ gehen auf eine Legende zurück. Am 7. April 1525 haben Bauern der Landgrafschaft Stühlingen das Kloster St. Blasien geplündert. Dabei



soll es die Stühlinger Bauern in die Küche und die Bettmaringer in den Klosterkeller gezogen haben. Als die Bettmaringer sich in die Küche begaben, hatten die Stühlinger alles aufgegessen. Wütend darüber wurden die Stühlinger als „Hungrige“ beschimpft. Bildergalerie im Internet: [www.sk.de/12300410](http://www.sk.de/12300410). BILDER: INGRID MANN